

Demnächst erscheint:

DER FUSS DER CHINESIN

Ⓜ Anatomische Untersuchung
von **HANS VIRCHOW**

Mit 7 teils farbigen Tafeln und 38 Figuren im Text
Herausgegeben mit Unterstützung der Rudolf Virchow-Stiftung
Gr.-Folio quer, Leinenband Preis ca. M. 36.—

Der künstlich deformierte Fuss der Chinesin wurde durch Hans Virchow aufs sorgfältigste anatomisch untersucht und der Befund nach allen Seiten, textlich und bildlich festgelegt. Dem Verfasser stand in frischem Zustande vom Körper getrenntes, vorzüglich konserviertes und methodisch durchpräpariertes Material zur Verfügung. Alle Figuren sind in natürlicher Grösse gehalten.

Interessenten sind Anthropologen, Ethnologen, Anatomen, Chirurgen, Bibliotheken, Museen und wissenschaftliche Fachinstitute des In- und Auslandes.

Die Auflage ist klein, bitte deshalb mässig und nur wo wirklich Aussicht auf Absatz in Kommission zu verlangen.

FRIEDRICH COHEN IN BONN

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart

Ⓜ Soeben erschien:

**Stahmer, Max, Generalsekretär
des Vereins der Fischindustriellen
Deutschlands,**

Fischhandel und Fischindustrie.

Mit 33 Textabbildungen. Lex.-8°. 1913.
Geh. M. 12.—, geb. M. 13.20.



G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag,
Karlsruhe



Ⓜ Demnächst erscheint:

Der Begriff der Ehe nach heutigem Recht

Von

Dr. Ernst Knoll

Preis ca. M. 2.40

Jeder Jurist ist Interessent. Wir bitten um Verwendung;
Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe. **G. Braunsche Hofbuchdruckerei
und Verlag.**

Reisebezug des Börsenblatts.

Die Überweisung eines durch die Post bezogenen Exemplares von einer Postanstalt an die andere ist vom Bezieher bei der Postanstalt des jeweiligen Aufenthaltsortes zu beantragen. Innerhalb Deutschlands ist hierfür eine Gebühr von 50 ¢ (in Österreich-Ungarn 1 M.) zu entrichten. Die Rücküberweisung nach dem ursprünglichen Bezugsorte erfolgt kostenlos.

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Ⓜ Soeben erscheint:

Geschichte der Familie von Wintzingerode.

I.

Im Mittelalter.

Von

Wilhelm Clothar Freiherrn von Wintzingerode.

Preis: broschiert M. 7.—.

Hauptmann Wilhelm Clothar Freiherr von Wintzingerode arbeitet, treu dem Wahrspruch: „Wohl dem, der seiner Väter gedenkt“, seit einer Reihe von Jahren an einer quellenmässigen **Geschichte der Familie von Wintzingerode**. Der vorliegende erste Teil dieses Werkes enthält die Geschichte der Familie von Wintzingerode im Mittelalter.

Der Verfasser gibt nach einem Überblick über die Geschichte des Eichsfeldes bis 1200, eine mit reichen **urkundlichen Belegen** aus dem wintzingerodischen Gesamtfamilienarchiv auf Schloss Bodenstein und anderen Archiven sowie mit sieben Stammtafeln ausgestattete **Geschichte seiner Familie bis ins Reformationszeitalter**. Er hofft, dass durch seine Arbeit die Aufmerksamkeit der Geschichtsforscher auf das Bodensteiner Archiv als die reichhaltigste Fundgrube eichsfeldischer Orts- und Familiengeschichte hingelenkt werden wird.

Sein Werk bildet einen wertvollen Beitrag zur Heimatsgeschichte des Eichsfeldes und wird nicht bloss allen Gliedern des weitverzweigten Geschlechts derer von Wintzingerode ein mit Dank und Freude aufgenommenes Familiengeschenk sein, sondern auch über den engeren Kreis der Sippe hinaus das Interesse aller erregen, die der **deutschen Familienforschung** ihre Teilnahme zuwenden. Besonders **Fachhistoriker und Genealogen** seien auf das gehaltvolle Werk hingewiesen.

Wir bitten um gef. Verwendung.

Gotha, den 30. Mai 1913.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.